

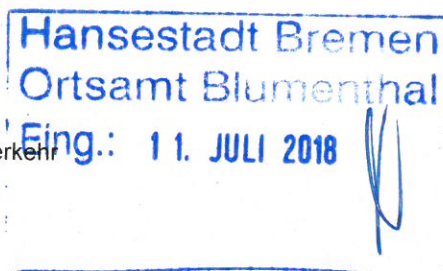
Die Senatorin für Finanzen · Rudolf-Hilferding-Platz 1 · 28195 Bremen

Ortsamtsleiter
Peter Nowack
Ortsamt Blumenthal
Landrat-Christians-Straße 99A
28759 Bremen

Auskunft erteilt
Monika Heuß
Zimmer 422
Tel. (0421) 361 6060
Fax (0421) 496 6060
E-Mail
monika.heuss@finanzen.bremen.de

Zur Kenntnis
Immobilien Bremen
z.H. Frau Kirchmann

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
z.H. Herrn Brüning
z.H. Herrn Dr. Lampe



Datum und Zeichen Ihres Schreibens
15.05.2018 / pn/os BA 07_18

Mein Zeichen Q13-2
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, 9. Juli 2018

Sie haben ein Recht auf Antworten!
www.informationsregister.bremen.de

**Beschluss Beirat Blumenthal vom 14.05.2018
„Chill-out-Area“ als Zwischennutzung auf dem ehemaligem Parkplatz**

Sehr geehrter Herr Nowack,
sehr geehrte Damen und Herren des Beirats Blumenthal,

vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr (SUBV) ist der Beschluss vom 14.05.2018 des Beirats Blumenthal am Ende Mai 2018 an die Senatorin für Finanzen (SF) weitergeleitet worden.

Auf Nachfrage bei Immobilien Bremen (IB) und bei der Grünordnung beim SUBV konnten wir nachfolgende Informationen erhalten. Bei dem in Rede stehenden Grundstück handelt es sich um eine Fläche des Sondervermögens Infrastruktur (SV Infra), das IB für SUBV verwaltet. Die Stadt hat dieses Grundstück zur Umsetzung eines Grünflächenkonzeptes im Rahmen einer Zwangsversteigerung 2016 erworben. Auf dem Grundstück stand zu diesem Zeitpunkt ein Gebäude, das durch einen früheren Brandschaden nicht mehr verkehrssicher war und im Mai/Juni 2017 abgerissen wurde.

Aufgrund des geplanten Grünflächenkonzeptes, das bereits im Oktober 2016 vom Fachausschuss Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Umwelt des Beirats Blumenthal begrüßt wurde, sollte eine Übergabe der Flächen an die Grünordnung / Umweltbetrieb Bremen (UBB) erfolgen. Da auf einem Teilstück noch eine Befestigung für einen Parkplatz vorhanden ist, hat IB zunächst diesen Teil des Grundstückes in seiner Verwaltung behalten und zusammen mit dem SV Infrastruktur entschieden, dass dieser ehemalige Parkplatz mit einem Bauzaun gesichert werden muss, da die Verkehrssi-

Dienstgebäude
Rudolf-Hilferding-Platz 1
(Haus des Reichs)
28195 Bremen
Internet: <http://www.finanzen.bremen.de/>

Briefkästen
Richtweg 25
Rövekamp 12

Eingang
Rudolf-Hilferding-Platz 1



Telefax
(0421) 361 2965

Bankverbindungen
Bremer Landesbank (BLZ 290 500 00) Kto. 1070115000
Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01) Kto. 1090653
Deutsche Bundesbank,
Filiale Bremen (BLZ 290 000 00) Kto. 29001565

cherheit für den Parkplatz, der in Teilen in keinem guten Zustand ist, nicht gewährleistet werden konnte.

Die Umsetzung des Grünkonzepts wird aller Voraussicht nach mit investiven und konsumtiven Mitteln realisiert werden, die erst im Haushalt 20120/21 vom Haushaltsgesetzgeber für SUBV zur Verfügung gestellt werden können.

Zu der konkreten Anfrage zur Nutzung der Flächen können wir aus der Sicht als Fachaufsicht von IB der geplanten Nutzung nicht zustimmen. Nach unserer Einschätzung ist die Fläche nicht für die Errichtung eines Volleyballplatzes geeignet, da durch die direkte Nähe zur Zufahrtsstraße zum Fähranleger eine Beeinträchtigung des Straßenverkehrs und mögliche Gefährdung nicht ausgeschlossen werden kann.

Des Weiteren soll nach den Vorstellungen der Ideengeber der Parkplatz mit Sand aufgefüllt werden. Mit Blick auf eine langfristige Nutzung der Flächen, die auch den Rückbau der Parkplatzbefestigungen beinhaltet, bedeutet das Aufbringen großer Mengen Sand einen deutlich höheren Aufwand beim Rückbau. Zudem wäre sicherzustellen, dass der Sand durch den Wind nicht auf die Straße getragen wird und dies dann zu einem weiteren Risiko für die Verkehrssicherheit führt.

Die erhöhten Kosten für den Rückbau müssten kalkuliert werden, damit die potentiellen Betreiber der Flächen, diese Mittel vor Unterzeichnung einer entsprechenden Nutzungsvereinbarung mit IB als Sicherheit hinterlegen können.

Aus diesen Gründen hat IB mit dem SV Infra abgestimmt, dass diese Nutzung dort aktuell leider nicht gefahrlos umgesetzt werden kann. Dieser Haltung schließe ich mich aus den genannten Gründen an. Im Rahmen der weiteren Planungen zur Herrichtung der Grünfläche insgesamt, könnte diese Idee aber sicherlich mit berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Karoline Linnert

- Bürgermeisterin -